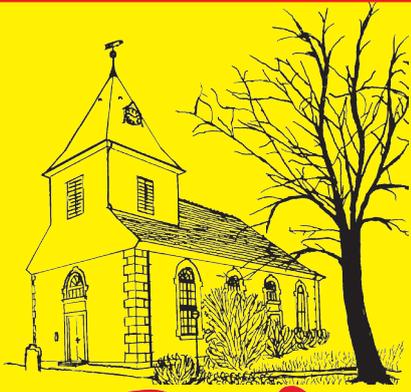
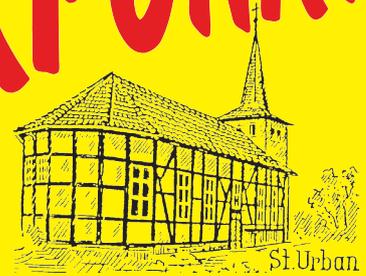


[kirche-eltze.wir-e.de](http://kirche-eltze.wir-e.de)



# IM BLICKPUNKT



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Eltze / Ohof, Dedenhausen und Eickenrode



## ANgedACHT



*Geh aus, mein Herz,  
und suche Freud / in  
dieser lieben Sommer-  
zeit / an deines Gottes  
Gaben; / schau an der  
schönen Gärten Zier /  
und siehe, wie sie mir  
und dir / sich ausge-  
schmücket haben,  
/ sich aus geschmücket  
haben.*

Liebe Leser\*innen,  
vielleicht haben auch Sie gleich die Me-  
lodie dieses Liedes beim Lesen im Kopf.  
Ich zumindest kann die Strophe selbst  
nur im Takt der Melodie tippen. Es ist  
die erste Strophe des bekannten Kirchen-  
liedes aus der Feder von Paul Gerhardt,  
wenngleich die heutige Melodie jünger  
ist. Der Text hingegen stammt von ihm  
und wurde 1653 erstmals veröffentlicht.  
Paul Gerhardt ist einer der bekanntesten  
Dichter des aktuellen Evangelischen Ge-  
sangbuchs. In der ersten Strophe werden  
wir angesprochen uns der schönen Natur  
zu erfreuen und unsere Blicke auf sie zu  
richten. Erst in den weiteren Strophen  
wird die Schöpfung Gottes weiter, voll  
des Staunens, beschrieben.  
Doch ich möchte heute nicht jede  
Strophe durchgehen und auslegen,  
wenngleich dies äußerst spannend wäre.  
Stattdessen erinnere ich an die Umstände  
dieses Liedes.  
Paul Gerhardt war nicht nur Theologe  
des 17. Jahrhunderts, sondern beispiels-  
weise auch Vater.  
Eigentlich Vater von fünf Kindern. Doch  
aufgrund der hohen Kindersterblichkeit  
und der Pestwelle überlebte nur eines

seine Eltern. Die Trauer um seine Kin-  
der verarbeitet er in anderen Liedern  
und Gedichten. Doch auch der große  
Schmerz um die Auswirkungen des  
dreißigjährigen Krieges, der zu seinen  
Lebzeiten wütete, lässt sich in seinen  
Texten wiederfinden.

Ich selbst finde gerade „Geh aus, mein  
Herz, und suche Freud“ unter diesen  
Umständen nochmal beeindruckender.  
Damals war der Krieg direkt vor der  
Haustür, Paul Gerhardt mit vielen  
anderen Christ\*innen mittendrin, und  
die Pestwelle suchte sie ebenfalls heim  
und entzog ihnen die Lebensgrundlage.  
Auch heute gibt es so Vieles, worüber  
man die Hände zusammen schlagen  
möchte oder woran man verzweifelt. Ob  
es nun die Inflation ist und man nicht  
mehr weiß, wie die Familie zu ernähren  
ist. Sei es der Krieg, Corona oder die  
Klimakrise, da gibt es zu viel, als dass  
man ständig bei allem mitfühlen kann.  
Es ist zu viel!

Und auch in unser heutiges Leben, in  
die Verzweiflung und das Trübsal hi-  
nein spricht dieses Lied: Geht aus, ihr  
Lieben, sucht das Freudige. Vom Bedrük-  
kenden haben wir genug in unserem  
Leben. Konzentriert euch auch auf die  
schönen Seiten des Lebens. Gerade im  
Sommer, wenn es auch mal zu heiß ist  
und die Schulferien den Einen oder die  
Andere dazu zwingen; nehmt Euch Zeit  
füreinander mitten in der Schöpfung  
Gottes.

Ihnen Allen weiterhin eine „liebe Som-  
merzeit“ und Gottes kühlenden Segen!

Ihr Pastor Maximilian Chmielewski

## Lebenshauch für den Menschen

Das Buch Jesus Sirach ist das um-  
fangreichste Weisheitsbuch des Alten  
Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur  
Bewahrung der jüdischen Identität im  
Dialog mit den geistigen Strömungen  
seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich  
die Weisheit, die im ersten Teil seines  
Buches die zentrale Rolle spielt, als  
geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauen-  
gestalt spricht mit göttlicher Vollmacht.  
Manchmal handelt sie sogar wie Gott  
selbst.

Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes,  
der Lebenshauch für den Menschen.  
Ich zitiere die Bibel in gerechter Spra-  
che: Bei allen Menschen findet sie (die  
Weisheit) sich, je nachdem wie viel  
ihnen gegeben wurde, besonders hat die  
Ewige (Gott) sie denen verliehen, die  
sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt  
Luther so: Gott hat sie ausgeschüttet  
über alle seine Werke und über alle  
Menschen nach seinem Gefallen und  
gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von  
Gottes Weisheit abbekommen habe.  
Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere  
weise Männer und Frauen, die in sich  
selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge  
an die jungen, wilden Generationen  
weitergeben. Weisheit ist mehr als Wis-  
sen und Erfahrung. Weisheit beschreibt  
auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu  
erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich  
Anteil an seiner Weisheit, die sowohl  
Gottes Schöpferkraft als auch deren  
Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich  
Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit,  
unsere Erde zu erhalten.

Carmen Jäger





## Kinder in Gottes Gemeinschaft aufnehmen

Fast 500 Besucher beim Tauffest am Wehner See

Passend zum Tauffest am Wehner See wurden die Täuflinge und ihre Familien nicht nur von unten, sondern auch von oben nass. Vom unbeständigen Wetter und kühlen Temperaturen ließen sich die 20 Familien samt Täuflingen jeden Alters die Laune aber nicht verderben. Alle 15 Kirchen- und Kapellengemeinden der Nordregion hatten zu der Feier eingeladen. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Posaunenchor Eddesse-Dedenhausen.

„Wir möchten heute die Kinder in Gottes Gemeinschaft aufnehmen. Schön dass so viele hier sind und das mit uns feiern wollen“, begrüßte Pastor Maximilian Chmielewski aus den Gemeinden Eltze-Dedenhausen-Eickenrode-Ohof-Plockhorst-Wehnsen. Er zitierte auch die bekannte Aufforderung Jesu: Lasset die Kinder zu mir kommen.

Die Predigt hielt Thorsten Lange, gemeinsam mit seiner Frau Pastoren in Abbensen und Wipshausen mit Alvesse, Eddesse, Oelerse, Rüper und Voigt-holz. Er ging auf das alte afrikanische Sprichwort „Es braucht zwei Menschen, um ein Kind zu zeugen und ein ganzes Dorf, um es zu erziehen“ ein. Aber je größer das Dorf, umso schwerer ist es, beieinander zu bleiben und füreinander da zu sein. Das ist heute doch anders als früher. Es braucht eine tragfähige Gemeinschaft. Das wussten die Menschen

damals und wir wissen es auch, führte Pastor Lange aus.

Heute feiere man Umkehr und Neustart, verbunden mit Gott, dem Urgrund und der Quelle des Lebens. Eben das feiere man beim Tauffest, den Täuflingen als Zuspruch, den Übrigen zur Erinnerung. Nach dem Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ stellte Eva Bartkowski, Pastorin in Edemissen und Blumenhagen die Tauffrage, auf die das gemeinsame Glaubensbekenntnis folgte. Dann ging es zur Tat. Pastorin Bartkowski und Pastor Chmielewski zogen die Schuhe aus und krepelten die Hosenbeine hoch. Gemeinsam mit den Täuflingen und ihren Familien gingen sie ins seichte Wasser des Wehner Sees und vollzogen die heilige Taufe.

Das Pastorenehepaar Lange blieb derweil lieber am Ufer des Sees und nahm dort die Taufen vor. Für alle Täuflinge gab es Geschenke wie Taufkisten oder bestickte Handtücher und natürlich den Segen für den weiteren Lebensweg.

Wer mochte, konnte sich im Anschluss noch mit Kaffee und Kuchen stärken. „Es hat quasi das ganze Dorf gebacken – wir haben eine riesige Auswahl Kuchen hier und freuen uns auf ein schönes Miteinander“, meinte die Wehner Kapellenvorsteherin Karin Loran-Copey abschließend.

## Frauenwerk aus Hannover ändert seinen Namen



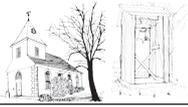
Mit einem neuen Namen will das Frauenwerk der hannoverschen

Landeskirche die Veränderung seiner Arbeit und der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dokumentieren. Die Einrichtung im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche heißt künftig „Evangelische Frauen\*“. Dass die Bezeichnung „Evangelische Frauen\*“ mit einem Gender-Sternchen abschließt, sei ein bewusstes Statement, sagt Landesfrauenpastorin Susanne Paul. „Uns ist bewusst, dass der Begriff Frauen heutzutage über das biologische Geschlecht hinaus weiter gefasst wird.“ Auch ein neues Logo dokumentiere: „Wir sind divers, bunt, vielfältig und interessant.“ „Wir orientieren uns an gesellschaftspolitisch für Frauen wichtigen Themen und reagieren zeitnah auf aktuelle Ereignisse“, unterstreicht die Theologin. Als Beispiele nennt sie eine Zoom-Konferenz zu feministischer Außen- und Friedenspolitik, bei der der Hashtag „#FriedenbrauchtFrauen“ gestartet wurde. Überdies habe die Frauenarbeit kürzlich zu dem gesellschaftlich kontrovers diskutierten Thema Prostitution einen Fachtag veranstaltet. Zudem habe sich die Arbeitsweise geändert. „Heute stellt sich zunehmend die Frage, wie wir interessierte Frauen erreichen können?“, erläutert sie. „Das ist vor allem über Themen und Projekte möglich.“

Das Frauenwerk in der hannoverschen Kirche wurde 1941 gegründet, um die christliche Frauenarbeit enger in kirchliche Strukturen einzubinden und damit eine Gleichschaltung durch das nationalsozialistische Deutsche Frauenwerk zu verhindern. Nach dem Zweiten Weltkrieg engagierte es sich auch vielfach sozial-diakonisch, besonders im Bereich der Mutter- und Kind-Kuren. Zu den Themen der Vergangenheit zählten einer Festschrift zufolge unter anderem Debatten um Frauen im Pfarramt oder den Paragraphen 218, die feministische Theologie und der Einsatz gegen Gewalt an Frauen sowie unter anderem mit der Weltgebetstagsbewegung die Auseinandersetzung mit weltweiter Gerechtigkeit und spirituellem Miteinander.

### Tauffest am Wehner See 29. Mai 2022





## Erster Auftritt der Canti-Kinder

Wer die Canti-Kinder sind? Die Cantis, wie sie sich nennen, sind der Kinderchor der Kirchengemeinde Eltze. Den Namen Canti haben sich die Kinder aus einer Reihe von Vorschlägen ausgesucht, die ihnen die Chorleitung Kristina Kocharyan vorgestellt hatte. Canti, das ist italienisch und bedeutet „du singst“ oder „singe“. Und das tun sie mit großer Begeisterung, wie sie am 3.7.2022 in der Kirche in Eltze bewiesen haben. 18 Kinder gehören dazu, im Rahmen des Dorfflohmarktes haben 12 von ihnen in der Kirche gezeigt, was sie seit dem September 2021 schon alles gelernt haben. Von den „Pi Pa Po Piraten“ bis zu Elton Johns „Kann es wirklich Liebe sein“ reichte das Repertoire. Bei den Zuhörerinnen und Zuhörern lösten die Cantis große Freude und auch Gänsehaut-Momente aus. Weil erfolgreiche Chorarbeit auch Geld kostet, hatte die Fördergemeinschaft der Kirchengemeinde für die Besucher des

Dorfflohmarktes und andere Gäste ein Kuchenbuffet organisiert und Kaffee und Kuchen gegen Spenden abgegeben. Die Spenden waren für die Chorarbeit der Kirchengemeinde vorgesehen. 42 Kuchen wurden gespendet, es ist kein einziges Stück übergeblieben und es konnte eine große Spendensumme an die Kirchengemeinde übergeben werden. Einen ganz großen Dank an alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker und alle diejenigen, die bei der Kuchenausgabe, der Entgegennahme der Spenden und in der Küche zu diesem Erfolg mit beigetragen haben.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es auch. Talida Hertzen, die Kristina Kocharyan bei der Arbeit mit den Kindern unterstützt hat und auch beim Auftritt aktiv war, beendet ihr Freiwilliges Jahr in der Kirchengemeinde. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg bei ihren nächsten Schritten.

*Ortrud Sander*



Am 11.Juni fand die Kinderkirche in Eltze mit 12 Kindern und der Unterstützung von zwei Konfirmanden statt. Aufgrund der bevorstehenden Ferienzeit haben wir uns damit beschäftigt, dass wir an verschiedenen Orten sein werden und vielleicht auch mal gerne an mehreren Orten gleichzeitig wären. Eigentlich freue ich mich auf meinen Urlaub an der See, aber meine beste Freundin feiert zuhause Geburtstag .... Wir können nur an einem Ort sein, Gott jedoch kann überall sein. Er beschützt uns, wo wir sind.

Die Kinder haben Postkarten zum Senden von Grüßen bekommen und ein Ferienspiel gebastelt, falls es doch mal langweilig werden sollte.

Wir wünschen allen Familien erholsame und schöne Ferien, egal wo!

*Euer Kinderkirchenteam*

## Es sah soooo schön aus!

Schon im November des letzten Jahres haben die Eltzer Kinder in der Kinderkirche fleißig Blumenzwiebeln vor der Kirchentür gepflanzt.



Ein Fisch sollte entstehen.

Und so kam es auch: Im April konnte man endlich bei herrlichem Sonnenschein die Blütenpracht vor der Kirche bewundern!

Vielen Dank noch dafür!

*Euer Kinderkirchenteam*

» Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch SEPTEMBER 2022





## Eine Taufe im Fluss?!

Nicht nur das Tauffest am Wehner See war etwas ganz Besonderes, sondern auch die Taufe in der Ersefurt von Eltze. Hierzu brauchte es nicht viel.

Allen voran einen Täufling, Eltern, Pat\*innen und weitere Familie und Freunde, die Freude daran haben. Auch der Pastor macht so etwas sehr gerne (wieder).

In diesem Fall wurde die Taufe von einer Gitarristin begleitet.



Anfangs regnete es noch ein wenig, doch gerade als alle wieder aus dem Wasser stiegen, klarte der Himmel auf. Das passte auch zu der Lesung der Taufe Jesu, denn damals tat sich der Himmel auf. Eine himmlische Stimme ist an der Erse zwar nicht erklingen, doch in den Bäumen saßen auch die Tauben und nahmen an diesem außergewöhnlichen Ereignis teil.

Maximilian Chmielewski



## Neuerungen im Besuchsdienst Eltze-Ohof

Der Besuchsdienst besucht alle Geburtstagsjubilare\*innen ab dem 80. Geburtstag.

Bisher war es so, dass zum 80., 85., 90. und ab dem 95. Geburtstag der Pastor vorbeigekommen ist.

Ab sofort wird zu jedem Geburtstag ab dem 80. ein\*e Vertreter\*in des Besuchsdienst der Kirchengemeinde zur Gratulation bei den Jubilar\*innen vorbeikommen. Die Kirchengemeinde freut sich über dieses große ehrenamtliche Engagement!

Der Pastor kommt natürlich auch gerne zu Ihnen. Dafür müssen Sie nicht Geburtstag haben. Wenn Sie einen Seelsorgebesuch möchten, können Sie sich jederzeit bei ihm melden!

Maximilian Chmielewski

## Live und in Farben – Landesjugendcamp 2022

Was war das für ein Festival des Glaubens, ganz live und in Farben! Das Landesjugendcamp fand Ende Juni nach der Corona-Pause endlich wieder statt und wir waren dabei! Von Donnerstag bis Sonntag waren ca. 1700 junge Menschen auf einer Zeltwiese und haben diese zu einem einzigartigen Ort gemacht. Ehrenamtliche aus der ganzen Landeskirche haben sich vieles für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überlegt und so konnten Schwedenstühle bei den Pfadfindern gebaut, bei einer Silent

Disco und großen Camp Disco getanzt, an einem Camp CSD teilgenommen werden oder einfach gespielt werden. Ein Highlight des Camps war die Taufe eines Teilnehmers aus dem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, der sich von Landesjugendpastorin Cornelia Dassler und Diakonin Elske Gödeke taufen ließ. Viele weitere Highlights können auf dem Liveblog der Camp Reporterinnen und Camp Reporter nachgelesen werden: <https://lajucamp.wir-e.de/aktuelles>



Taufe auf dem Landesjugendcamp 2022

## Seniorenkreis Eltze



Ende Juni sind wir zum Kaffeetrinken nach Uetze zur Mühle Amme gefahren. Dort verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Es war der letzte Seniorennachmittag vor unserer Sommerpause. Wir starten wieder am 29.

September um 15.00 Uhr im Haus der Kirche. Gäste sind herzlich willkommen. Der Seniorenkreis findet immer am letzten Donnerstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr statt.

Judith Wrede



## Pilgerfreizeit in den Herbstferien



Pilgerfreizeit in den Herbstferien  
Du bist gern unterwegs? Super, dann komme doch mit auf unsere Pilger-Tour von Alfeld nach Peine! Gemeinsam wollen wir vier Tage zu Fuß unterwegs sein, werden an verschiedenen Orten übernachten und erleben, wie es ist „Auf dem Weg zu sein“.

Vorbei an vielen malerischen Dörfern, Feldern und Hildesheim werden wir uns auf der 60km langen Strecke kennenlernen, austauschen und auch manches neues an uns entdecken.

Zusammen mit Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Hildesheimer Land/ Alfeld werden wir uns auf den Weg machen und auch dort die eine oder andere neue Verbindung wagen.

Übernachten werden wir in Kirchgemeinden auf dem Weg, Verpflegen werden wir uns selbst.

Im Preis enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung und natürlich ein abwechslungsreiches Programm!

Wir freuen uns darauf gemeinsam mit dir auf dem Weg zu sein!

Hannah Stolzenburg  
Anna Clausnitzer

Termin: 15. - 18.10.2022

Ort: Auf dem Weg von Alfeld nach Peine  
Mindestalter: 14 - 27 Jahre

Teilnehmerzahl: min. 5 - max. 10

Anmeldung: <https://www.kjd-peine.de/Download/Anmeldung>

## Konzert des Erwachsenenchores und des Canti-Kinderchores

Aschenputtel kennen eigentlich alle, mit dem Märchen der Gebrüder Grimm sind Viele aufgewachsen. Fast alle kennen die Stiefmutter, die Schwestern und wissen, was die Täubchen alles geleistet haben, damit Aschenputtel und der Prinz endlich heiraten konnten. Die Chorleitung Kristina Kocharyan und einige Mitglieder des Erwachsenenchores haben sich überlegt, dass sich bei dieser Geschichte noch vieles mehr im Hintergrund abgespielt haben muss. Das haben sie aufgeschrieben. Das Konzert steht deshalb unter dem Titel „Aschenputtel wie es wirklich war“. Aufregend war es und voller Musik. Der Chor und die Cantis spannen mit ihren Musikstücken einen weiten Bogen von Beethoven über Carmina Burana bis zu „Cheap thrills“ von SIA, „Hey“ von Andreas Bourani und „Photograph“ von Ed Sheeran bis Elton Johns „Kann es wirklich Liebe sein“ und noch einiges mehr. Mit von der Partie werden Frank Mbangala, der Leiter der Eltzer Trommelgruppe und Peter Zwecker mit der Bassgitarre sein. Also, es wird spannend und rhythmisch. Deshalb schon mal vormerken: **Konzert „Aschenputtel wie es wirklich war“, am 10. September um 16:00 Uhr im Haus der Kirche in Eltze, Peiner Str. 35.**

Ortrud Sander

## Termine

| Eltze   |
|---|
| <b>Minitreff</b><br>Donnerstags, 9.30 – 11.30 Uhr<br>Haus der Kirche                            |
| <b>Seniorenkreis</b><br>Am letzten Donnerstag des Monat<br>15.00 - 17.00 Uhr<br>Haus der Kirche |
| <b>Posaunenchor</b><br>Donnerstags, 20 Uhr,<br>Haus der Kirche                                  |
| <b>Trommelgruppe</b><br>Montags, 14-tägig<br>18 - 19 Uhr im Haus der Kirche                     |
| <b>Chor</b><br>Dienstags von 19.30 Uhr bis<br>20.30 Uhr im Haus der Kirche.                     |

| Dedenhausen  |
|--|
| <b>Posaunenchor Eddesse-Dedenhausen</b><br>Donnerstags, 20 Uhr<br>Gemeindehaus Eddesse |

| Eickenrode   |
|--|
| <b>Posaunenchor</b><br>Mittwochs, 20 Uhr,<br>in der Kirche |

## Komm mit und erlebe "Einen Tag auf der Arche"

**Wann:** 01.08.22

**Wo:** Kirchengemeinde Klein Ilsede, Breite Str. 8, 31241 Ilsede

**Wer:** Kinder im Alter vom 6-11 Jahren

**Kosten:** 1€

**Mitbringen:** Wetterangepasste Kleidung, Lunchbox (Mittagessen), Trinkflasche

Anmeldungen bei Diakonin Hannah Stolzenburg (015739323565 ) oder unter <https://www.kjd-peine.de/Download/Anmeldung>





## So erreichen Sie uns:

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Pfarramt</b><br>Kirchwinkel 3<br>31311 Uetze-Eltze   | Pastor<br>Maximilian<br>Chmielewski  | Maximilian.Chmielewski@evlka.de  |
| <b>Pfarrbüro</b><br>Di 16–18 Uhr<br>Do 9–11 Uhr   | Martina Chella   | 05173 - 92 26 03   |
| <b>Internet</b>   | kirche-eltze.wir-e.de  | KG.Eltze@evlka.de  |
| <b>Organistin</b>   | Kristina Kocharyan   | 05173 - 90 90 46<br>kristinekyn@gmail.com                                  |
| <b>Eltze</b>  |  |  |
| <b>Kirchenvorstand</b>  | Sigrun Amme  | 05173 - 580  |
| <b>Gemeindebeirat</b>   | Miriam Amme  | 05173 - 240 33 45  |
| <b>Fordergemeinschaft</b><br>"Gemeinde leben"   | Dr. Ortrud Sander  | 05173 - 29 79  |
| <b>Küsterin</b>   | Manuela Wollherr   | 05173 - 92 25 15   |
| <b>Haus der Kirche</b>  | Claudia Schwarz  | 05173 - 62 38  |
| <b>Dedenhausen</b>  |  |  |
| <b>Kirchenvorstand</b>  | Hans-Günter Gelin  | 05173 - 68 69  |
| <b>Friedhofsverwaltung</b>  | Heike Noé  | 05173 - 843  |
| <b>Küster</b>   | Jochen Galetzka  | 05173 - 240 86 74  |
| <b>Eickenrode</b>   |  |  |
| <b>Kirchenvorstand</b>  | Karen Böker  | 05372 - 70 11  |
| <b>Friedhofsverwaltung</b>  | Karen Böker  | 05372 - 70 11  |
| <b>Küster*in</b>  | Vakant   |  |
| <b>Kirchenkreis</b>   |  |  |
| <b>Superintendent</b>   | Dr. Volker Menke   | 05171 - 80 244 441   |
| <b>Kirchenamt<br/>Hildesheim</b><br>Gropiusstr 5,<br>31137 Hildesheim                         |  | 05121 100-0<br>ka.hildesheim@evlka.de                                      |
| <b>Kreisjugenddienst<br/>Peine</b>  |  | 05171 - 8 22 77  |
| <b>Materialstelle des KKJD</b><br>Ostring 2<br>31226 Schmedenstedt                            | Peter Izzo   | 05171 - 9 88 91 31<br>0157 - 59 54 88 22<br>materialstelle@kirche-peine.de |
| <b>Einrichtungen</b>  |  |  |
| <b>Diakonisches Werk</b><br>Bahnhofstr. 8,<br>31226 Peine                                     |  | 05171 - 50 81-15   |
| <b>Diakonie- und Sozial-<br/>station Meinersen</b>  |  | 05372 - 99 77  |
| <b>Diakoniestation<br/>Edemissen</b>  |  | 05176 - 86 14  |
| <b>Chatseelsorge</b>  | (kostenfrei) Mo, Mi und Fr 20-22 Uhr <a href="http://www.chatseelsorge.de">www.chatseelsorge.de</a>  |  |
| <b>Telefonseelsorge</b>   | (kostenfrei)   | 0800 - 111 0 111<br>0800 - 111 0 222                                       |
| <b>Konto für alle<br/>Kirchengemeinden</b>  | BIC:<br>NOLADE21HIK  | IBAN:<br>DE85 2595 0130 0000 1140 09                                       |
| <b>Verwendungszweck angeben:</b><br>Spenden,<br>Friedhofsgebühren,<br>Fördergemeinschaft, ... |  |  |
| <b>Impressum</b>  | Herausgeber: Die Kirchenvorstände Eltze, Eickenrode und Dedenhausen<br>Druck: Gemeindebriefdruckerei.de<br>Auflage: 1450 Exemplare<br>Anschrift: Redaktion IM BLICKPUNKT<br>Kirchwinkel 3, 31311 Uetze-Eltze |  |

## Freud und Leid

### Taufen



„Ich habe dich  
bei deinem Na-  
men gerufen, du  
bist mein“  
Jesaja 43,1

### Trauungen



„Wo Du hingehst,  
da will auch ich hin-  
gehen“  
Ruth 1,16

### Beerdigungen



„Der Herr segne  
deinen Ausgang  
und Eingang“  
Psalm 121,8

# GOTTESDIENSTE

|                                | <b>Eltze / Ohof<br/>Kirche</b><br><b>Haus der Kirche</b>     | <b>Dedenhausen<br/>St.-Urban-Kirche</b>  | <b>Eickenrode<br/>Nikolaikirche</b> |
|--------------------------------|--|--|-------------------------------------|
| 07.08.<br>8. S. n. Trinitatis  |  | 9:00 Uhr<br>Sommerkirche Voigtholz, P. Lange<br>10:30 Uhr<br>Sommerkirche Eickenrode, P. Lange             |                                     |
| 14.08.<br>9. S. n. Trinitatis  | 10:45 Uhr<br>Zeltgottesdienst Schützenfest<br>Pn. Bartkowski |  |                                     |
|                                |  | 9:00 Uhr<br>Sommerkirche Wehnsen, P. Chmielewski<br>10:15 Uhr<br>Sommerkirche Wipshausen, P. Chmielewski   |                                     |
| 19.08.<br>Freitag              | 14:30 Uhr<br>Trauung<br>P. Chmielewski                       |  |                                     |
| 21.08.<br>10. S. n. Trinitatis |  | 9:00 Uhr<br>Sommerkirche Blumenhagen, Pn. Bartkowski<br>10:30 Uhr<br>Sommerkirche Abbensen, Pn. Bartkowski |                                     |
| 28.08.<br>11 S. n. Trinitatis  | 17:00 Uhr<br>Andacht<br>P. Chmielewski                       |  |                                     |
| 04.09.<br>12.S. n. Trinitatis  | 9:30 Uhr<br>Abendmahl<br>P.i.R. Albroseheit                  | 11:00 Uhr<br>Abendmahl<br>P.i.R. Albroseheit   |                                     |
| 10.09.<br>Sonnabend            | 18:00 Uhr<br>P. Chmielewski                                  |  |                                     |
| 11.09.<br>13. S. n. Trinitatis |  |  | 10:00 Uhr<br>P. Chmielewski         |
| 17.09.<br>Sonnabend            | 15:00 Uhr<br>Jubelkonfirmationen<br>P. Chmielewski           |  |                                     |
| 18.09.<br>14. S. n. Trinitatis | 9:30 Uhr<br>P. Chmielewski                                   | 11:00 Uhr<br>P. Chmielewski  |                                     |
| 25.09.<br>15. S. n. Trinitatis | 19:00 Uhr<br>Andacht<br>Taizé-Team                           |  |                                     |
| 02.10.<br>Erntedank            | 9:30 Uhr<br>P. Chmielewski                                   | 11:00 Uhr<br>P. Chmielewski  |                                     |

**DEINE Kirche auf YouTube**

Neue Videos  
Mo. Di. Do. So. 19 Uhr

[basiskirche.de](http://basiskirche.de)